

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/022/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 23.10.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: im Theater, Trebin

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Saefkow, Martina

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Vertreter der Verwaltung

Mews, Heyko

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

Hermstedt, Peter

Mitglied Seniorenbeirat

Knaack, Ingrid

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Stand "Imagebroschüre Stadt Barth"
6. Bericht Hr. Schneider (Theater)
7. Thematik "Kurabgabe"
8. Sachstand "Kunstobjekt Platz der Freiheit"
9. Sachstand "Bauvorhaben Bürgerhaus"
10. Veranstaltungen 2018
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Nachdem das Jugendensemble der Barther Boddenbühne unter Leitung von Piet Oltmanns einen Einblick in deren Probenwoche gewährt hat – sie zeigen den Prolog des neuen Bühnenstücks „Augen auf und Durch! oder: Die tausend Jahre zwischen 12 und 16“ – begrüßt Herr Galepp alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Galepp beantragt, den TOP 8 „Stand Imagebroschüre Stadt Barth“ nach TOP 4 „Einwohnerfragestunde“ zu beraten, da der hierzu eingeladene Gast Herr Meusel aus Rostock dann anschließend die Sitzung verlassen könne. Es wird abgestimmt:

Beschluss: TOP 8 „Stand Imagebroschüre Stadt Barth“ wird nach TOP 4 „Einwohnerfragestunde“ beraten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Sierleja merkt an, dass es sonst einen TOP „Protokollkontrolle“ gebe, der diesmal nicht auf der Tagesordnung stehe. Deshalb soll dieser TOP aufgenommen werden. Herr

Galepp sagt, dass die Thematik auch unter dem TOP „Anfragen und Mitteilungen“ beraten werden könne. Auch über diesen Antrag wird abgestimmt:

Beschluss: Nach TOP 3 „Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung“ wird als neuer TOP 4 „Protokollkontrolle“ eingefügt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung am 21.08.2017 ist den Ausschussmitgliedern am heutigen Tag zugegangen. Nach kurzer Diskussion wird die Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen (21.08.2017 und 04.09.2017) auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der anwesenden Bürger gibt es nicht.

zu 5 Stand "Imagebroschüre Stadt Barth"

Herr Mews leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Meusel, der die Imagebroschüre im Auftrag der Stadt Barth entworfen hat.

Herr Meusel verteilt einige Exemplare des Entwurfs und beschreibt die ihm übergebene Aufgabenstellung: Relaunch der Imagebroschüre in quadratischem Format auf 28+4 Seiten um den Gästen Informationen über den Ort mitzugeben.

Nachfolgend erläutert Herr Meusel den Inhalt der Imagebroschüre seitenweise (jede Seite/Doppelseite steht unter einem Schlagwort). Folgende Themen werden in dem Prospekt angesprochen:

- Willkommensdoppelseite – erster Eindruck soll vermittelt werden -
- Sagenhaft – Bezug zur Sage Vineta
- Auf den Spuren der Reformation – Niederdeutsches Bibelzentrum und Kirchenbibliothek
- Unterhaltsam und Interessant – Informationen zu den Museen
- Waterkant – Bericht zum Hafen
- Unter Segeln – Wissenswertes zu Veranstaltungen am und auf dem Wasser
- Feste feiern – Informationen zu den traditionellen Festen der Stadt
- Mine Heimat – Panorama Hafenmeile
- Veranstaltungen – Auflistung weiterer Events

- Sinnenfreude – Bericht zu Kammermusiktagen und Konzertsommer
- Barther Kinderfest
- Sportlich und aktiv – Wissenswertes zu u.a. Dr. Rad zu Barth
- Ausflugsziele – Ausblick auf Ziele von Tagestouren z.B. Vogelpark Marlow
- Ursprüngliche Natur – Informationen zum Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft
- Vinetarium
- Stadtplan – noch nicht in der Endfassung -

Herr Meusel berichtet, dass der Auftraggeber mit dem Entwurf zufrieden sei, die Inhalte aber noch veränderbar seien.

Anschließend erklärt Herr Meusel, dass die Broschüre vor Ort und auf Messen verteilt, bei jeglichem Schriftverkehr mit potenziellen Gästen und bei Buchungen an die Gäste verschickt werden soll. Ziel sei es, den potenziellen Gast auf die Stadt Barth als Destination aufmerksam zu machen.

Herr Galepp bemängelt das Format des Prospekts und äußert seinen Unmut darüber, dass im Ausschuss nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt über die Gestaltung beraten worden sei. Inhaltlich kritisiert er, dass die Barther Boddenbühne zu „klein“ dargestellt sei, dass das Vinetarium weit vor Umsetzung dargestellt werde und dass Ausflugsziele anderer Orte (Bsp. Ozeaneum) beworben werden.

Herr Meusel entgegnet, dass es das Ziel sei, die Stadt mit ihrer Umgebung darzustellen, da auch solche Dinge Barth interessant machen.

Auch Herr Mews erklärt, dass es beabsichtigt sei, die Region mit einzubeziehen, da die Lage zwischen Rostock, Stralsund und der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst günstig sei.

Frau Christoffer plädiert dafür, den Papenhof und das Bürgerhaus zu ergänzen, da sich auch diese Projekte gerade in der Umsetzung befinden.

Hierüber wird kurz diskutiert.

Herr Kaufhold regt an, das Bild der Kirchenbibliothek zu ändern und die Ausführungen zum Orgelsommer zu präzisieren. Auch hierüber wird kurz beraten.

Nach weiterem Meinungs austausch der Ausschussmitglieder zu den Inhalten der Broschüre merkt Herr Hellwig an, dass die Bahnanbindung als wichtiges Thema der Stadt bisher nicht erwähnt wurde. Er bittet darum, einen Hinweis hierzu aufzunehmen, um die Wichtigkeit der Thematik zu verdeutlichen. Zudem empfiehlt Herr Hellwig Herrn Meusel, lizenzunabhängiges Kartenmaterial zu verwenden. Hierzu werde er einen Link übersenden.

Nachfolgend wird erneut darüber diskutiert, ob und in welcher Form die Umgebung der Stadt Barth dargestellt werden sollte.

Zusammenfassend listet Herr Mews die angesprochenen Änderungsvorschläge auf:

- Keine Informationen zu Vinetarium, sondern zu Papenhof und Bürgerhaus
- Darstellung der Barther Boddenbühne umfangreicher
- lizenzunabhängiger Stadtplan
- Hinweis auf Bahnanbindung geben
- Bild der Kirchenbibliothek ändern

Die Ausschussmitglieder bestätigen dies und sind mit den Änderungsvorschlägen einverstanden.

Nach Anmerkung durch Herrn Galepp wird festgelegt, dass der korrigierte Entwurf vor Druckfreigabe nochmal per E-Mail an die Ausschussmitglieder gesendet und durch diese bestätigt wird. Herr Galepp dankt Herrn Meusel für seine Ausführungen.

zu 6 **Bericht Hr. Schneider (Theater)**

Herr Schneider stellt sich den Anwesenden vor und berichtet über die Barther Boddenbühne:

Das Theater befindet sich in der 18. Spielzeit und wird von insgesamt 13 Mitarbeitern (davon 4 Vollzeitstellen) bewirtschaftet.

Der Theaterpädagoge betreut in den Barther Schulen im Rahmen des Ganztagschulkonzeptes drei Kurse.

Zurzeit gibt es an der Barther Boddenbühne drei Amateurtheatergruppen in unterschiedlichen Altersklassen. Während der Sommerstücke spielen einige dieser Amateure zusammen mit professionellen Schauspielern im Barther Theatergarten. In diesem Jahr wurde dort bereits zum 7. Mal ein Event veranstaltet, das sich 3.000 Zuschauer ansahen. Bei den weiteren 80 Veranstaltungen der Barther Boddenbühne und anderen Empfängen und Gastspielen wurden weitere 11.000 Zuschauer verzeichnet, sodass es insgesamt 14.000 Gäste in der Barther Boddenbühne gab.

Herr Schneider berichtet, dass das Publikum sowohl aus vielen Einheimischen als auch aus Touristen bestehe, die jährlich wiederkämen.

Anschließend gibt Herr Schneider einen Ausblick auf die kommende Spielzeit: Neben dem eingangs vorgestellten Stück des Jugendensembles wird es ca. 6 weitere Bühnenstücke geben, u.a. einen zweiten Teil der Olsenbande. Das Sommerstück wird voraussichtlich eine Fortsetzung der Spelunke am Donnerberg sein.

Auf Nachfrage durch Herrn Friedrich erklärt Herr Schneider, dass er zufrieden mit der Zusammenarbeit der Stadt und der Barth-Information sei.

Herr Galepp bedankt sich für den Einblick in die Arbeit der Barther Boddenbühne.

zu 7 **Thematik "Kurabgabe"**

Herr Galepp leitet in die Thematik mit Verweis auf den kürzlich dazu erschienenen Artikel der Ostsee-Zeitung und der E-Mail von Frau Drengk ein.

Herr Hellwig erklärt hierzu, dass nunmehr erste Bußgeldbescheide erstellt werden und nicht nur ein Quartiergeber betroffen sei.

Zudem berichtet Herr Hellwig über ein Gespräch mit Frau Pohland. Demnach sei es aufgrund des geltenden Datenschutzes schwierig, in öffentlicher Sitzung über namentlich bekannte Fälle zu sprechen. Frau Pohland schlägt deshalb vor, diese konkreten Fälle künftig im Finanzausschuss der Stadt Barth zu beraten. Über Fallzahlen könnte im Wifö-Ausschuss trotzdem gesprochen werden.

Herr Hellwig spricht sich für diesen Vorschlag aus.

Nach kurzem Meinungsaustausch zur Thematik erklärt sich Herr Galepp mit der Vorgehensweise einverstanden. Informationen sollen trotzdem regelmäßig (quartalsweise) an die Ausschussmitglieder übermittelt werden (analog der letzten Information zu den Fallzahlen).

zu 8 Sachstand "Kunstobjekt Platz der Freiheit"

Herr Hellwig erklärt, dass die LGE Kontakt zum zuständigen Ministerium aufgenommen hat. Im Ergebnis wurde mitgeteilt, dass sich die Förderbedingungen geändert haben. So gibt es beispielsweise eine Summenbegrenzung (max. 30.000 EUR und ein Förderkriterium, das besagt, dass es sich um ein Kunstobjekt mit Spielfunktion handeln müsse). Nach weiteren Erklärungen seitens Herrn Hellwig wird kurz zu dem Sachverhalt beraten. Im Ergebnis stellt Herr Kaufhold fest, dass die ursprüngliche Idee nicht mehr machbar sei. Aufgrund der erforderlichen Beispielbarkeit sei der vorgesehene Standort in Nähe des Mahnmals und der Straße ungeeignet. Deshalb solle man die Thematik erstmal ruhen lassen.

zu 9 Sachstand "Bauvorhaben Bürgerhaus"

Herr Mews berichtet über den aktuellen Baufortschritt. Aktuell werde der Dachstuhl gesetzt, sodass am 10.11.2017 das Richtfest stattfinde. Ziel sei es dann, den Bau schnellstmöglich winterfest zu machen. Auf Nachfrage durch Herrn Friedrich erklären Herr Mews und Herr Hellwig, dass die Bauarbeiten momentan etwa 3 Monate im Verzug seien. Herr Hellwig erklärt zudem, dass das Budget nicht reichen werde. Er könne nichts Genaueres dazu sagen, aber die Mehrkosten sollen begrenzt werden.

zu 10 Veranstaltungen 2018

Herr Mews erläutert die Veranstaltungsplanung für das Jahr 2018 anhand der ausgehändigten Übersicht (siehe Anlage).

Herr Sierleja erkundigt sich danach, ob der Veranstaltungsplan 2017 realisiert wurde. Herr Mews erklärt, dass aufgrund seiner Erkrankung nicht alle Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Herr Sierleja bittet auch um eine Übersicht der in den Vorjahren entstandenen Kosten für Veranstaltungen.

Herr Mews und Herr Hellwig entgegneten, dass es umständlich sei, die Kosten zusammenzutragen und dass man sich auf die Planung für das Jahr 2018 konzentrieren wolle. Gleichzeitig bittet Herr Mews um Bestätigung des Veranstaltungsplanes und um eine Empfehlung hinsichtlich der Erhöhung des Budgets.

Es folgt ein kurzer Meinungsaustausch der Ausschussmitglieder.

Anschließend beschreibt Herr Mews eine zweite Problematik:

Das Veranstaltungsgelände von „Barth bewegt sich“ wird aufgrund der Errichtung des Vinetariums in naher Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen. Mittels der ausgehändigten Beschreibung zur Entwicklung des befestigten Hafenvorplatzes zum „Beachsport-Eventplatz“ erklärt Herr Mews die Einzelheiten zur Thematik.

Herr Kaufhold sieht in einer derartigen Investition keinen Sinn, eher sollte man andere Aktivitäten, zum Beispiel Gartenschach auf dem Hafenvorplatz ermöglichen. „Barth bewegt sich“ könne auf dem Sportplatz stattfinden.

Herr Friedrich empfiehlt der Verwaltung Gespräche mit den Akteuren zu führen, um eine Alternative zu finden.

Herr Galepp plädiert dafür, die Mittel sinnvoller, beispielsweise für den Sportplatz, zu nutzen.

Nach weiterer Diskussion zum Platz und dessen Nutzung, bei der Vor- und Nachteile abgewogen werden, spricht sich der Ausschuss mehrheitlich gegen den Hafenvorplatz als „Beachsport-Eventplatz“ aus.

zu 11 **Anfragen und Mitteilungen**

Zunächst wird bezüglich der Protokollkontrolle Folgendes mitgeteilt bzw. festgelegt:

Nachbesserung Bleicherwall/Errichtung Poller

Auf Nachfrage durch Herrn Hellwig erklärt Herr Galepp, dass es hauptsächlich um die Parksituation vor der ehem. Diesterwegschule und –halle ging. Die Situation habe sich inzwischen beruhigt, die meisten Nutzer parken demnach auf dem REWE-Parkplatz. Ein weiteres Problem sei jedoch die Beschaffenheit des Walls. Herr Hellwig erklärt, dass der Zustand im Zuge der Straßenbaumaßnahme (Verbindungsstraße REWE - Dammstraße) verbessert werden soll.

Diese Anfrage wird aus der Liste entfernt.

Hinweisschilder Wieck-Tor und Langes Tor

Herr Mews stellt ein Muster der Hinweistafeln vor. Es werden alle 4 Tore mit einer jeweiligen Tafel gekennzeichnet.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die vorgelegte Gestaltung aus.

Anfragen zur Kurabgabe

Diese Punkte sind erledigt und werden von der Liste genommen.

Anschließend werden weitere Anfragen und Mitteilungen vorgetragen:

Herr Friedrich erkundigt sich danach, wo der unter Denkmalschutz stehende Obelisk aus der Chausseestraße nach Beginn der Bauarbeiten abgeblieben sei.

Herr Galepp berichtet, dass dieser laut Aussage von Herrn Kubitz gesichert wurde und wieder dorthin gebracht werde, wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Herr Sierleja missfällt, dass die Sitzungen auf der Internetseite der Stadt Barth nicht mehr bekanntgemacht würden.

Zudem erkundigt sich Herr Sierleja im Zusammenhang zu einem kürzlich erschienenen OZ-Artikel nach dem Sachstand Einstellung Touristiker/Einführung Fremdenverkehrsabgabe.

Herr Hellwig antwortet, dass der Artikel lediglich den aktuellen Sachstand im Rahmen der Diskussionen zu Nachtragshaushalt und Stellenplangenehmigung widerspiegelt.

Herr Galepp fragt nach, wo die vier fehlenden Quader abgeblieben seien, die sonst neben der Säule auf dem Hafenvorplatz standen.

Herr Hellwig erklärt, dass diese im Rahmen der Verteidigung vorübergehend entfernt wurden. Herr Hellwig werde nachfragen, wann die Quader wieder aufgebaut werden.

zu 12 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung.

gez. Mario Galepp

Mario Galepp

Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

27.11.2017

Nicolle Schewelies

Datum/Protokollantin